

BAD HARZBURG

Regionales
Telefonbuch **R**
... mit
Branchen-
teil

Schönes für Tiere

Bescherung in Eckertal

Von Ina Seltmann

Eckertal. Wahre Völkerwanderungen erlebte das Tierheim am Sonntag. Zur Tierbescherung kamen die Tierfreunde ab dem frühen Mittag mit Armen voller Geschenke zu „Ecki's Home“. Vorsitzende Dana Zeidler und Stellvertreterin Andrea Böning waren überwältigt. „Die Mühe trägt Früchte“, strahlte das Vorstands-Duo.

Freude erlebte der Tierschutzverein Bad Harzburg, Oberharz und Umgebung schon einige Tage zuvor. Ein Hochdach-Kombi fährt jetzt für das Tierheim. Ein nagelneues Auto, finanziert über zahlreiche Sponsoren, steht den Mitarbeitern nun zur Verfügung für all die Fahrten, die täglich anliegen, vom Futterkauf bis zum Tierarztbesuch. Neben dem Fahrzeug stapelten sich die Geschenke, teils weihnachtlich verpackt, teils praktisch im Beutel gebracht. Auch Geldspenden wurden überreicht. Viele Geschäftsleute hatten gespendet, darunter die Buchhandlung Hoffmann, Inhaberin Jennifer Vogs übergab 500 Euro.



Vorsitzende Dana Zeidler freute sich über die willkommene Geschenke-Flut.



Zur Tierbescherung kamen viele Besucher nach Eckertal. Vierbeiner wie Megan (großes Bild) oder Clarkson (links mit Björn Gnoyke, der für den Tierschutzverein das Dogtracking anbietet) waren auch dabei.

Fotos: Seltmann

Das Team kam aus dem Staunen und Freuen gar nicht mehr heraus. Viele Besucher hatten Hunde dabei, so mancher Vierbeiner war zuvor vermittelt worden. So auch Megan und Dela, die über die Andalusien-Hilfe nach Eckertal gekommen waren und ein neues Heim in Vogelsdorf fanden.

Weihnachtsmärchen

Ein „Weihnachtsmärchen“ erlebte auch Hundedame Mel, die aus einem Massentierheim mit 400 Hunden und Futterautomat nach Eckertal gekommen war, rüdig und mit Tumoren am Gesäuge, in jämmerlichem Zustand. Eine Pflegestelle in Braunlage übernahm zunächst die Betreuung. „Pflegestellen bieten Tierliebhaber an, die viel Zeit haben, das Tier aber nicht komplett übernehmen können und so lange

betreuen, bis es vermittelt ist“, sagte Dana Zeidler. Sämtliche Unterhalts- und Arztkosten trägt dabei der Verein. Mel wurde erfolgreich operiert – und von der Pflegestelle vom Fleck weg adoptiert. Weitere Pflegestellen seien immer gesucht, so die Vorsitzende.

Galloway-Burger, Waffeln, Kuchen, Tombola und Getränke gab es für die Besucher zur Tierbescherung. Der Verein informierte über seine Arbeit, die im neuen Jahr nicht weniger wird. Angedacht ist ein „Kitty“-Projekt, um im ländlichen Bereich Katzen zu kastrieren und die Kätzchen zu vermitteln. Derzeit leben im Tierheim zwölf Hunde und 14 Katzen.

Die Spenden fließen in die Hundewiese, außerdem ist eine Hundeschule in Planung, die im Mai ihren Betrieb aufnehmen soll. Tierheimleiter Kai Reibe absolviert dazu die



entsprechenden Prüfungen. Erfolgreich läuft das Dogtracking, das Wandern mit Hund einmal im Monat. Und die Vernetzung des Vereins schreitet auch voran: „Aktiv für Hunde in Not“ aus Göttingen ist neu an Bord im Tierheim.

Männer wollten Stromkabel stehlen

Bad Harzburg. Durch einen Stromausfall am Sonntag gegen 16 Uhr, der sich an einem Verteilerkasten im ehemaligen Hotel am Campingplatz an der Ilsener Straße ereignete, wurde ein Alarm für die auf dem Gelände befindliche Pumpstation zum Klärwerk ausgelöst. Bei der anschließenden Ursachenforschung durch Mitarbeiter des Klärwerkes und der Stadtwerke wurde die Örtlichkeit aufgesucht. Als die Mitarbeiter dort anlangten, überraschten sie zwei Männer, die sich am Stromverteilerkasten zu schaffen gemacht hatten und dabei waren, die Stromkabel zu entwenden. Die Täter flüchteten unerkannt.

Angebranntes Essen sorgt für Einsatz

Bündheim. Die Feuerwehren Bad Harzburg und Bündheim-Schlewecke rückten gestern gemeinsam aus, gemeldet war eine unklare Rauchentwicklung im Sophienring um 11.08 Uhr. Jeweils mit einem Zug waren die Wehren vor Ort. Nach der Überprüfung einer Wohnung im zweiten Obergeschoss stellte sich schnell heraus, dass in der Wohnung angebranntes Essen für die starke Rauchentwicklung gesorgt hatte. Die Rauchmelder hatten angeschlagen, und aufmerksame Nachbarn sorgten dafür, dass die Feuerwehr alarmiert wurde. Sie wurde mithilfe eines Schlüssels eingelassen, sodass keine Türen beschädigt werden mussten. Der Bewohner der Wohnung hatte die Räume kurzzeitig verlassen und kam noch während des Einsatzes zurück. Die Bündheimer Wehr sorgte dafür, dass sowohl die betroffene Wohnung als auch zwei darüberliegende Einheiten belüftet wurden. Ein weiterer Gebäudeschaden wurde nicht festgestellt.

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

► **Harlingerode:** Harzklub, Harzer Roller-Hütte, 18 Uhr.

Das etwas andere Adventskonzert

Silent Radio holte das Publikum von den Stühlen

Von Sonja Weber

Advent beim Kulturklub Bad Harzburg bedeutet inzwischen schon traditionell, dass es ein Adventskonzert mit Silent Radio gibt. Zum vierten Mal war die Braunschweiger Band am Samstagabend zu einem festlichen Konzert bei Kerzenschein im Bündheimer Schloss zu Gast. Nachdem sie im November ihre neue CD „Under the surface“ in der ausverkauften Braunschweiger Stadthalle präsentiert hatte, erwartete man die Band in Bad Harzburg noch ungeduldiger, als das ohnehin schon seit sage und schreibe insgesamt 17 Auftritten in der Kurstadt der Fall ist. Natürlich war die Veranstaltung wie gewohnt schon weit im Voraus ausverkauft, es hätte wirklich kein Stuhl mehr in den Saal gepasst.

Fantastische Stimmung

Die Stimmung war sowohl beim Warten vor dem Einlass, als auch dann im Schloss von Beginn an fantastisch. In den Fensterbänken leuchteten Kerzen, neben der Bühne ein Weihnachtsbaum komplett mit Päckchen darunter und im Hintergrund flackerte ein überdimension-

nales Kaminfeuer an der Wand. Alles also wie jedes Jahr, nur dass Lars Bottmer und Rainer Tacke nicht nur zu zweit, sondern mit der vollen Besetzung von Silent Radio auf die Bühne traten.

Trotz der geballten Musiker-Power begann der Abend, wie es sich für ein Adventskonzert gehört, erst einmal ruhig und tatsächlich auch von den Liedtexten her besinnlich mit „The Ghost of Tom Joad“ von Bruce Springsteen, „The Chauffeur“ von Duran Duran und Billy Joels „The Downeaster 'Alexa'“. Aber was wäre ein „Silent-Radio-Kulturklub-Adventskonzert“ ohne Tanz und die mit Spekulatius und Marzipankartoffeln gefüllte Etagere, die durch die Publikumsreihen gereicht und auch schön verlässlich den ganzen Abend immer wieder aufgefüllt wurde.

Während also die Süßigkeiten von Hand zu Hand wanderten, gab Silent Radio nun etwas Gas und



Silent Radio sind Claus Hartisch, Rainer Tacke, Lars Bottmer, Lars Plogschties und Jens Müller (von links nach rechts). Die Musiker begeistern ihr Publikum auch nach der Show. (kleines Bild).

Fotos: Weber



spätestens bei dem selbstkomponierten Song „Last to hit the Ground“ ging der letzte Gast im Saal mit. Auch in diesem eigenen Lied, das auf der neuen CD zu finden ist, stellt die Band ihre herausragende Authentizität, ihren speziellen Sound und ihr Können unter Beweis. Dass die fünf Musiker aber sowieso jedes Stück, das sie spielen, zu ihrem „Eigenen“ machen, zeigt die Tatsache, dass man auf einmal Lieder mag, die man sonst eigent-

lich nicht hört. Mit ihrer Version von „A Question of Time“ von Depeche Mode brachte die Band alle Zuschauer zum Tanzen. Ab diesem Moment waren die Stühle eh vergessen, nur noch einmal kurz zum gemeinsamen Anstoßen mit einem kleinen Adventsschnäpschen, den der Kulturklub allen im Saal spendierte, nahm man Platz.

Bunte Knicklichter

Nach der Pause gab es dann für das Publikum eine kleine Verschnaufpause. Die zweite Halbzeit

begann wie die erste etwas besinnlicher, da kamen dann auch die bunten Knicklichter zum Einsatz, die am Eingang verteilt worden waren. Als Bottmer, Tacke & co. dann aber mit „Sweet dreams“, „I wanna dance with somebody“ und einer unglaublich guten eigenen Version von „Genie in a Bottle“ zum Tanz aufforderten, wurde sogar auf den Stühlen getanzt. Nach der letzten Zugabe – Billy Idols „Rebel Yell“ nach more, more, more – gab es tatsächlich auch noch „more“, denn die Musiker verkauften und signierten ihre neue CD.

